

Die Charité Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzte*innen und Wissenschaftler*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind. Die Charité ist zertifiziert durch das Audit familiengerechte Hochschule und Mitglied im Dual Career Netzwerk Berlin (www.dualcareer-berlin.de).

An der Charité - Universitätsmedizin Berlin ist in der Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie am CharitéCentrum 17 für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin mit Perinatalzentrum und Humangenetik zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

Professur für Gynäkologie mit Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie und Versorgungsforschung

Besoldungsgruppe W2 BBesG-ÜfBE – befristet für 5 Jahre

(Kennziffer: 577/2020)

Die Professur kann bei positiver Evaluierung grundsätzlich um weitere fünf Jahre verlängert oder entfristet werden.

Die Anstellung erfolgt als Professor*in im Angestelltenverhältnis gemäß § 102 Absatz 5 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG).

Die Professur vertritt das Fach Gynäkologische Onkologie in Krankenversorgung, Forschung und Lehre und sieht eine enge Interaktion und Zusammenarbeit mit allen an der Versorgung gynäkologisch-onkologischer Patient*innen beteiligten Fachdisziplinen vor.

Zu den Aufgaben der*des zukünftigen Stelleninhaber*in gehören u. a. bzw. werden erwartet

- Nachhaltige Stärkung aller Aspekte der Versorgungsforschung in der Gynäkologischen Onkologie
- Einbindung in die Patientenversorgung als Oberärzt*in der Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie
- Förderung der Patient*innenorientierung und die nachhaltige Verbesserung der Ergebnisqualität der medizinischen Interventionen
- Fokussierung auf alle Versorgungskonzepte mit dem Schwerpunkt operativer und nicht-operativer Fragestellungen mit besonderer Berücksichtigung von Aspekten der Lebensqualität
- Leitungsfunktion sowie Engagement in nationalen/internationalen Gremien auf dem Gebiet der gynäkologischen Onkologie
- Geschlecht und Vielfältigkeit sowohl inhaltlich als auch personell in den Forschungsvorhaben zu berücksichtigen
- die Einbindung in Forschungsschwerpunkte und Forschungsverbünde der Charité (www.charite.de) und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke/Graduiertenkollegs, Forschungsprojekte des CC17 sowie die Kooperation mit den (vor)klinischen Einrichtungen der Charité und anderen Institutionen Berlins und Brandenburgs

Die/Der Bewerber*in hat durch ihre/seine bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten darzulegen, dass sie/er die genannten Erwartungen an die W2-Professur erfüllen und die klinischen und wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der Gynäkologische Onkologie strukturell weiterentwickeln und dem Bereich so ein zukunftsweisendes Profil geben kann.

Ferner werden der Nachweis herausragender Forschungsleistungen, eine erfolgreiche Einwerbung von Drittmittelprojekten, Erfahrungen und Engagement in der Lehre, hervorragende didaktische Fähigkeiten und Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der medizinischen Studiengänge vorausgesetzt. Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen (LVVO).

Einstellungsvoraussetzungen: Gem. § 100 BerlHG Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation oder äquivalente wissenschaftliche Leistungen und Lehrbefugnis oder eine gleichwertige Qualifikation; erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium und Promotion in Humanmedizin sowie eine erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung als Fachärzt*in für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Eine Zusatzbezeichnung Gynäkologische Onkologie oder eine entsprechend vergleichbare internationale Qualifikation ist wünschenswert, aber nicht zwingende Voraussetzung.

Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation

bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit Einreichung Ihrer konzeptionellen Ideen sowie unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis zum 8. März 2021 unter <https://career.charite.de> hochzuladen.

Bei inhaltlichen Nachfragen zur Professur wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Jalid Sehouli, Direktor der Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie, jalid.sehouli@charite.de